



Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 29.01.2024

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Bericht der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH

Der Gemeinderat nahm den Bericht der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH zur Kenntnis.

2. Neubau Feuerwehrhaus - Vergabe Abbruch- und Rückbauarbeiten und Rohbauarbeiten

Der Gemeinderat erkannte den Vergabevorschlag der ZIM INGEO CONSULT einstimmig an und beauftragte die Firma Max Wild GmbH aus Berkheim-Illerkirchbach mit der Ausführung der Abbruch- und Rückbauarbeiten. Die Auftragssumme beträgt 69.479,27€.

3. Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen

Baubeschluss für den Bauabschnitt IV - Erweiterung der Urnengräber mit Umgestaltung des Grabfeldes E

Der Gemeinderat nahm den Entwurf für die Umgestaltung des Grabfeldes E mit Kostenberechnung für den Friedhof Langenargen bei einer Enthaltung (GRätin Köhle) zur Kenntnis und erkannte beides an. Mehrheitlich (Ja-Stimmen: Vorsitzender BM Münder, GR Hanser, GR Dillmann, GRätin Padberg, GRätin Falch, GR Krug, GR Wochoer, GR Vögele, GR Terwart) wurde beschlossen, dass die vorgesehenen 4 Bäume im nördlichen Areal nicht realisiert werden.

Der Gemeinderat fasste bei einer Enthaltung (GRätin Köhle) einen Baubeschluss für den Bauabschnitt IV – Erweiterung der Urnengräber mit Umgestaltung des Grabfeldes

E mit einem Volumen von ca. 400.000 € und beauftragte die Verwaltung einen Ausgleichstockantrag in Höhe von 50.000 € zu stellen. Das Planungsbüro 365° freiraum + umwelt wurde ebenfalls bei einer Enthaltung (GRätin Köhle) beauftragt, die Planung für den Bauabschnitt IV weiterzuentwickeln und die Arbeiten auszuschreiben. Die Vergabe wird dann dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

4. Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen

Sofortmaßnahme Grabfeld E - Erweiterung der bestehenden Urnenwand

Der Gemeinderat erkannte einstimmig den Entwurf mit Kostenberechnung des Planungsbüros 365° Freiraum + Umwelt aus Überlingen an und beauftragte das Planungsbüro 365° die Arbeiten für die Sofortmaßnahme auszuschreiben. Die Vergabe wird dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

5. Zweckentfremdungssatzung; Antrag der "Offenen grünen Liste" zur Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeinderatssitzung

Auftrag an die Verwaltung zur Prüfung der Möglichkeiten einer Zweckentfremdungssatzung auf Basis des geltenden Zweckentfremdungsverbotsgesetzes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden während der Sitzung zwei weitere Anträge eingereicht.

Von Seiten der CDU Fraktion wurde folgender Antrag gestellt: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Durchsetzbarkeit einer Zweckentfremdungssatzung durch ein Fachanwaltsbüro prüfen zu lassen. Hintergrund ist insbesondere der Bau von 130 neuen Wohnungen beim Projekt Naturella und weitere in Planung befindliche Bauvorhaben.“

Von Seiten GR Dillmann wurde folgender Antrag gestellt: „Die Verwaltung wird nicht beauftragt, aufbauend auf das geltende Zweckentfremdungsverbotsgesetz, die Möglichkeiten einer Zweckentfremdungssatzung für Langenargen zu überprüfen und einen Vorschlag für eine solche zur Entscheidung durch den Gemeinderat auszuarbeiten.“

Da der weitest gehende Antrag von GR Dillmann eingebracht wurde, wurde zunächst über diesen Antrag abgestimmt. Bei 10 Gegenstimmen (Vorsitzender BM Münder, GR GRätin Porstner, GR Hanser, GRätin Padberg, GR Kraus, GRätin Köhle, GR Dr. Ziebart, GRätin Falch, GR Vögele, GR Terwart) wurde dieser Antrag vom Gremium angelehnt.

Die zweite Abstimmung erfolgte über den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Antrag der Offenen Grünen Liste. Die Verwaltung wurde bei 7 Gegenstimmen (GR Brugger, GR Lemp, GR Dillmann, GR Krug, GR Wocher, GR Vögele, GR Terwart) und 8 Ja-Stimmen (Vorsitzender BM Münder, GRätin Porstner, GR Hanser, GRätin Padberg, GR Kraus, GRätin Köhle, GR Dr. Ziebart, GRätin Falch) beauftragt, aufbauend auf das geltende Zweckentfremdungsverbotsgesetz, die Möglichkeiten einer Zweckentfremdungssatzung für Langenargen zu überprüfen und gegebenenfalls einen Vorschlag für eine solche zur Entscheidung durch den Gemeinderat auszuarbeiten.

Da der Antrag der Offenen Grünen Liste somit angenommen wurde, musste über den eingereichten Antrag der CDU Fraktion nicht mehr abgestimmt werden.

6. Monitoring-Bericht zum Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

7. Kommunalwahlen am 09.06.2024 - Bildung des Gemeindewahlausschusses

Zu Beisitzer des Gemeindewahlausschusses wurden gewählt: Herr Marcel Vieweger und Herr Lorenz Breyer. Zu stellvertretenden Beisitzerinnen des Gemeindewahlausschusses wurden Frau Sabine Wund und Frau Zoe Behr gewählt.